

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den bereitgehaltenen Reserven nach heftigem Kampfe zur Preisgabe seines Gewinnes gezwungen. Gegen den Tolmeiner Brückenkopf und bei Plava hatte die italienische Infanterie am 25. nicht angegriffen.

Aber schon am 26. Oktober flackerten die Kämpfe an allen Brennpunkten der Front nördlich von Görz wieder auf. Im Tolmeiner Becken griff in den Morgenstunden eine aus Infanterie-, Alpini- und Bersaglierbataillonen gebildete Gruppe in Divisionsstärke die 8. GbBrig. an. Diese hielt dem wuchtigen Stoße stand und warf auch beim zweiten Male die anstürmenden Bataillone im Handgemenge zurück, wobei zahlreiche Gefangene in unserer Hand verblieben. Zwischen Ronzina und Ajba planten die Italiener offenbar neuerlich einen Übergangsversuch, denn sie bemühten sich, auf den vom Kolovratrücken steil abfallenden Wegen Überschiffungsmittel heranzubringen, doch wußte dies unsere Artillerie zu verhindern. Bei Plava wiederholte das italienische II. Korps nach eintägiger Kampfpause sein am 24. Oktober so verlustreich gescheitertes Unternehmen, die Front der k. u. k. 1. GbBrig. zu durchbrechen. Gewaltiges Trommelfeuer bereitete den Sturm vor. Tatsächlich vermochten feindliche Abteilungen abends nach erbittertem Ringen über Globna in die vollständig zerstörten Gräben einzudringen. In den nun bis zum Mittag des 27. andauernden, außerordentlich opfervollen Kämpfen gelang es schließlich dem Verteidiger, die alten Linien fast in ihrer ganzen Ausdehnung wiederzugewinnen. Aus einigen Grabenstücken, in denen sich der Feind noch hielt, schoß ihn die Artillerie bis zum Abend durch langsames Zielfeuer heraus<sup>1)</sup>.

Am 27. Oktober wiederholten nach eintägiger Rast die Bataillone der italienischen 8. ID. und der Alpinigruppe A den zwei Tage früher mißlungenen Angriff zwischen Dolje und dem Mrzli vrh. Vor Dolje wurden sie dreimal abgewehrt, nördlich davon vermochte sich eine Abteilung auf dem nach Südosten gegen Dolje verlaufenden Abhangsrücken des Mrzli vrh festzusetzen. Die Reserven der 3. und der 14. GbBrig. drängten sie bis Mitternacht in mühevollen Kämpfen wieder hinaus, so daß bis auf ein Grabenstück bei der Kuppe  $\phi$  854 alle Teile der vordersten Linie am Morgen wieder in unserem Besitze waren. Im Tolmeiner Becken hielt der Feind Ruhe; einen Überfall gegen Selo erstickte unsere Artillerie.

<sup>1)</sup> Tosti, 100. Bei Plava verloren die 3. und die 32. ID. der Italiener vom 24. bis zum 27. Oktober 78 Offiziere und 1890 Mann an Toten und Verwundeten. Die k. u. k. 1. GbBrig. hatte im gleichen Zeitraume etwa 20 Offiziere und 550 Mann Verluste an Toten und Verwundeten.